

## **Niederschrift**

über die öffentliche 6. Sitzung des Ortschaftsrates Seegrehna am Montag, dem 20.01.2020, von 19:00 Uhr bis 19:41 Uhr, Seniorenclub "Herbstfreude" Seegrehna, Wittenberger Straße 21, 06888 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Wollschläger

---

(René Wollschläger)  
stellv. Ortsbürgermeister

gez. Schubert

---

(Steffi Schubert)  
Protokoll

## Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

### Stimmberechtigt

René Wollschläger	stellvertretender Ortsbürgermeister
Carsten Barthel	Ortschaftsrat
Jochen Petzold	Ortschaftsrat
Thomas Triszcz	Ortschaftsrat

### entschuldigt

René Berndt	Ortsbürgermeister
-------------	-------------------

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Abstimmung über die Niederschriften der folgenden Sitzungen:
  - Anhörung im schriftlichen Verfahren vom 15. - 21.11.2019
  - 5. Sitzung vom 25.11.2019
4. Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:00 Uhr)
5. Satzung über die Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Wittenberg (Feuerwehrgebührensatzung)  
Vorlage: BV-231/2019
6. Grünpflege in der Ortschaft Seegrehna 2020  
Vorlage: BV-272/2019
7. Ortschaftsbudget
8. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

## Protokollierung

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

---

Der **stellv. Ortsbürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Seegrehna. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 4 anwesenden Mitgliedern fest.

### TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Abstimmung über die Niederschriften der folgenden Sitzungen: - Anhörung im schriftlichen Verfahren vom 15. - 21.11.2019 - 5. Sitzung vom 25.11.2019

---

Der **stellv. Ortsbürgermeister** lässt über die vorliegenden Niederschriften abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 4

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0

### TOP 4 Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:00 Uhr)

---

Der **stellv. Ortsbürgermeister** informiert über das Antwortschreiben zu dem Hinweis von Bürgerin Deckert zur Bewässerung der Eiche am Anger aus der letzten Sitzung.

Er bittet die Bürger darum, Namensvorschläge für das Gebäude des ehemaligen Seniorenclubs zu benennen oder schriftlich einzureichen. In der nächsten Sitzung soll die neue Bezeichnung festgelegt werden.

**Bürger Schuster** erkundigt sich nach dem Antwortschreiben zu seiner Anfrage bzgl. der Bäume am Elbdamm.

Der **stellv. Ortsbürgermeister** sagt, dass sich die Beantwortung in Arbeit befindet.

**Bürger Schuster** verweist auf einen Fehler im Protokoll der letzten Sitzung. Bei seiner Anfrage zum Thema Abwassergebühren ging es ihm nicht um die Kosten für Wittenberg, sondern für Seegrehna.

**Bürgerin Deckert** fragt, ob es nicht möglich wäre, dass Hinweise im Bürgerbüro aufgenommen und direkt weitergegeben werden. Als sie dort angerufen hat, um z. B. defekte Straßenbeleuchtung zu melden, wurde sie weitergeleitet und der zuständige Mitarbeiter war nicht erreichbar. Auch bei einem direkten Anruf unter der entsprechenden Durchwahl weiß sie nicht, ob eine Ausbesserung erfolgt oder nicht.

Der **stellv. Ortsbürgermeister** bestätigt, dass auch er den zuständigen Sachbearbeiter am heutigen Tag nicht erreichen konnte.

**Bürgerin Deckert** hat bei dem Mitarbeiter des Bürgerbusses angefragt, ob die Hinweisschilder für Fahrradtouristen anders platziert werden könnten. Sie wurde schon häufig von Radfahrern angesprochen, die aus Richtung Waldstraße oder aus dem Dorf kamen und nicht wussten, welche Richtung nach Wittenberg führt. Sie hat die Situation untersucht und festgestellt, dass sich Am Anger (beim Buswendeplatz) ein entsprechendes Hinweisschild befindet und kurz dahinter ein weiteres. Sie schlägt vor, dass ein Schild weiter vorn an der Wittenberger Straße platziert wird. Ihr Gespräch mit dem Mitarbeiter des Bürgerbusses war nicht zielführend.

**OR Barthel** ist auch der Ansicht, dass ein besseres Konzept für die Beschilderung nötig wäre.

**Bürger Schuster** führt an, dass der Ortsbürgermeister in der letzten Ortschaftsratsitzung ankündigte, dass am 18.12.2019 eine Stadtratssitzung stattfinden sollte, in der es um die Finanzierung des Hofgestüts Bleesern ging. Zuvor wurde das Thema am 03.12.2019 im Bauausschuss behandelt. Er fragt, warum ein solches Thema nicht im Ortschaftsrat und mit Bürgern oder Vereinen diskutiert wird bzw. bemängelt er, dass nicht darüber informiert wurde.

Er ist der Meinung, dass es falsch sei, 120.000 Euro in ein Privatgrundstück zu investieren, bevor nicht andere Dinge in der Ortschaft, wie zum Beispiel die Burgstallklause, hergerichtet wurden.

**OR Barthel** schlägt vor, den Verein einzuladen, um über das Projekt zu informieren und öffentlich zu kommunizieren.

**Bürger Schuster** verliest einen Protokollauszug aus der Sitzung vom 08.06.2015, wonach der damalige Ortsbürgermeister gesagt habe, dass nach seiner Einschätzung ein Großteil der Einwohner nicht mit dem Vorhaben einverstanden wären, der Ortschaftsrat jedoch keine Einwände gegen einen Fördermittelfluss hätte. Er selbst stelle daraufhin die Frage, ob 10 % Eigenanteil von der Lutherstadt Wittenberg aufgebracht werden müssen oder gar 30 %, woraufhin er die schriftliche Antwort des damaligen Oberbürgermeisters erhielt, laut welcher die Lutherstadt Wittenberg nicht an der Finanzierung für das Hofgestüt Bleesern beteiligt sei. Er kritisiert, dass sich dies nicht einfach ändern dürfe.

**Bürgerin Kienzle** weist darauf hin, dass sich in dem Bereich zwischen dem asphaltierten und dem betonierte Teil der Straße Am Spargelgarten (von der Wittenberger Straße kommend, etwa auf Höhe der Hochwassermarke) eine „Wulst“ in der Fahrbahn auftut. Sie bittet um Prüfung, ob die Straße dort möglicherweise aufzuplatzen droht.

**Bürgerin Arendt** spricht das Thema Fluchtwege in der Burgstallklause an. Der Sportverein SV Seegrehna e. V. nutzt Räumlichkeiten im Keller des Gebäudes. Sie bittet sicherheitshalber um Bereitstellung eines weiteren Schlüssels, der im Sportraum verbleibt, um im Notfall den unteren Ausgang als Fluchtweg benutzen zu können.

In Anbetracht des niedrigen Grundwasserspiegels regt **Bürger Handke** an, das Schöpfwerk im Burgstall zu schließen.

**OR Petzold** erklärt, dass das Schöpfwerk außer Betrieb ist und es demnächst erneuert werden soll. Er wird sich mit Herrn Georgi vom Unterhaltungsverband in Verbindung setzen.

**Bürger Fritz** merkt an, dass dieses Thema auch in Bezug auf die Löschwasserbereitstellung relevant ist.

**Bürger Schuster** erinnert daran, dass das Gebäude der WIWOG in der Neustraße wieder bewohnbar gemacht werden sollte.

Des Weiteren regt er an, große städtische Flächen für Photovoltaikanlagen zu vermieten, wie zum Beispiel auf dem Gutshof oder in der Molkereistraße.

**OR Barthel** bezieht sich auf eine Anfrage aus der Sitzung vom 28.10.2019 zum Thema Straßenbeleuchtung. Es gab die Antwort, dass das Thema Beleuchtung abgearbeitet ist und es wurden keine weiteren Planungen in Aussicht gestellt. Dazu fragt er, ob das Beleuchtungskonzept überarbeitet werden kann, da es in Seegrehna einerseits sehr schlecht beleuchtete und andererseits auch unnötig stark bzw. doppelt ausgeleuchtete Stellen gibt.

**OR Triszcz** bittet erneut um Klärung, ob die Gehwege in der Wittenberger Straße breit genug sind, sodass sie einen kombinierten Geh- und Radweg zulassen würden.

**OR Barthel** sagt, dass sich dieser Sachverhalt noch in Bearbeitung befindet und eine Vor-Ort-Begehung geplant ist. Dennoch bittet er um eine Beschleunigung der Bearbeitung.

**Bürger Schuster** kritisiert, dass die Mülltonnen nach der Leerung auf den Gehweg gestellt werden, wodurch dieser zum Beispiel für Nutzer von Rollatoren versperrt wird. Die Tonnen sollten besser auf den angrenzenden Grünstreifen gestellt werden.

*Auf Nachfrage des stellv. Ortsbürgermeisters widerspricht kein Bürger der Nennung seines Namens in der Niederschrift.*

---

**TOP 5     Satzung über die Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen  
Feuerwehr der Lutherstadt Wittenberg (Feuerwehrgebührensatzung)  
Vorlage: BV-231/2019**

---

Der **stellv. Ortsbürgermeister** stellt die Beschlussvorlage vor.

*Die Anhörung des Ortschaftsrates Seegrehna ist erfolgt.*

---

**TOP 6     Grünpflege in der Ortschaft Seegrehna 2020  
Vorlage: BV-272/2019**

---

Der **stellv. Ortsbürgermeister** stellt die Beschlussvorlage vor.

Er lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss-Nr.: ORS/14-6-20**

1. Der Ortschaftsrat Seegrehna beschließt die Grünflächenpflege für das Haushaltsjahr 2020 mit bis zu 3.920 Euro aus dem Ortschaftsbudget (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens – 551102.522153) zu finanzieren.
2. Der Ortsbürgermeister wird vom Ortschaftsrat beauftragt, die einzelnen Maßnahmen mit der Verwaltung abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen                 : 4

Nein-Stimmen                 : 0

Enthaltungen                 : 0

## **TOP 7 Ortschaftsbudget**

---

Der **stellv. Ortsbürgermeister** stellt den aktuellen Budgetauszug vom 09.01.2020 vor.

## **TOP 8 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen**

---

**Bürgerin Kienzle** hat in der letzten Ausgabe des Amtsblattes gelesen, dass in einer anderen Ortschaft Budgetmittel für die Finanzierung einer Friedhofseinzäunung verwendet wurden und fragt, ob dies für Seegrehna auch in Frage kommen könnte. Das Anliegen bzgl. der Urnengemeinschaftsgrabanlage auf dem Friedhof in Bleesern wurde noch immer nicht realisiert.

Der **stellv. Ortsbürgermeister** sagt, dass der Ortsbürgermeister dabei ist, das Thema zu klären.

**Bürgerin Arendt** bittet darum, dass die Pferdebesitzer an ihre Pflicht erinnert werden, den von ihren Tieren hinterlassenen Pferdekot von den Straßen zu entfernen.

Der **stellv. Ortsbürgermeister** bietet an, ein Gespräch mit diesen zu suchen.

Er schließt die Sitzung um 19:41 Uhr.